

Grundlagen für Handicap-Relevanz - mit offiziellem Film von USGA/R&A

Nicht jede Golfrunde ist auch Handicap-relevant. Handicap-Relevanz bedingt einheitlicher Grundlagen, da sonst eine Vergleichbarkeit unter Spielern nicht gewährleistet ist.

Damit ein Ergebnis als Handicap-relevant anerkannt wird, müssen folgende Anforderungen beachtet werden.

Course- und Slope-Rating - kurz erklärt im offiziellen Video von USGA und R&A

Informationen zum Text

 Handicap-Regeln

Ansprechpartner



Deutscher Golf Verband e.V.
Wiesbaden

 serviceportal@dgv.golf.de
 0611 99 020 0

Anforderungen an den Platz

Um Handicap-relevant zu spielen, muss für den Platz auf dem gespielt wird, ein gültiges Course Rating existieren. Jede Abschlagsfarbe und Jede Platzkombination gilt als eigenständiger Platz und hat eigene Course-Rating-Werte. Da das Course Rating auf der Platzlänge basiert, muss darauf geachtet werden, dass durch die Positionierung der Zählspielschläge die Gesamtlänge des Platzes um nicht mehr als 100 Meter von der vermessenen Gesamtlänge abweicht. Auf einer 9-Löcher-Runde gilt hier der halbe Wert von 50 Metern.

HINWEIS

Ist es nicht möglich, die Zählspielschläge innerhalb dieser Begrenzung zu setzen, so muss ein neues (provisorisches) Rating beim DGV angefordert werden, um Handicap-relevante Bedingungen wieder herzustellen. Es ist zudem darauf zu achten, dass beim Setzen der Zählspielschläge, die Abweichung pro Bahn nicht mehr als 10 Meter beträgt.

Anforderungen an die Runde/das Spiel

Handicap-relevantes Spiel kann ausschließlich in Handicap-relevanten Turnieren oder in registrierten Privatrunden gespielt werden

Eine registrierte Privatrunde:

- darf von allen Golfern gespielt werden.
- muss vorab in der Golfanlage registriert werden, in der die Runde gespielt wird.
- muss mit einem Zähler erfolgen, der von der Spielleitung akzeptiert wird.
- muss unter Handicap-relevanten Bedingungen gespielt werden.
- im Ausland muss vorab registriert werden. Wenn die Registrierung im Ausland nicht möglich ist, muss der Spieler die Runde vorab in seinem Heimatclub anmelden.

Die Handicap-Regeln beschreiben, dass innerhalb der Hauptsaison, alle Handicap-relevanten Spielformate auch Handicap-relevant gespielt werden müssen. Die Hauptsaison ist für Deutschland auf den Zeitraum zwischen 1. Mai und 30. September festgelegt worden. Ausnahmen hiervon müssen offiziell durch den DGV genehmigt werden. In der Zeit vom 1. November bis 31. März sind Turniere nur dann Handicap-relevant, wenn durch die Spielleitung ausdrücklich entsprechend ausgeschrieben.

Registrierte-Privatrunden sind zu jeder Zeit Handicap-relevant, da die Spielleitung Sorge dafür zu tragen hat, dass bei diesen Runden der Platz den Handicap-relevanten Anforderungen entspricht. Ist dies nicht der Fall, so darf eine registrierte Privatrunde gar nicht angeboten werden. Auch muss die Runde natürlich mit den richtigen Course Handicaps gespielt werden.

Die Course Handicaps errechnen sich wie folgt:

$(\text{Handicap-Index} * \text{Slope} / 113) + \text{CR-Wert} - \text{Par}$

HINWEIS

Mit den Handicap-Regeln gilt nun auch in Deutschland, dass die Handicap-Indizes von Spielern mit Plusvorgaben ein negatives

Vorzeichen bei der Kalkulation zum Course Handicap erhalten und alle anderen Handicap-Indizes mit einem positiven Vorzeichen versehen sind. Die Course Handicaps müssen nicht von den Spielern oder Sekretariaten manuell errechnet werden. Die jeweiligen Course-Handicap-Tabellen für die einzelnen Platzkombinationen finden Sie im Serviceportal auch zum Download unter Mein Club – Clubdaten - Anlagedaten

Abschließend ist natürlich festzuhalten, dass das Spiel nach den Offiziellen Golfregeln immer Grundlage von Handicap-relevantem Spiel ist.

Anforderungen an das Spielformat

Viele Spielformate lassen Handicap-relevantes Spiel nicht zu. Für Deutschland gilt, dass nur die folgenden Spielformate Handicap-relevant sind:

- Einzel-Zählspiel
- Einzel-Zählspiel nach Stableford
- Einzel-Zählspiel mit Höchstergebnis
- Spiel gegen Par/Bogey

Anforderungen an den Spieler

Um einen Handicap-Index erhalten zu können, muss ein Spieler Mitglied in einem Golfclub sein, oder ein Spielrecht auf einer Golfanlage haben. Dies ist in aller Regel auch der Heimatclub. Ist ein Spieler in mehr als nur einem Club Mitglied, so muss er einen seiner Mitgliedsclubs/anlagen zu seinem Heimatclub benennen. Um Handicap-relevant spielen zu können, wird von den Spielern die Einhaltung der Regel 1.3 der Handicap-Regeln erwartet. Diese besagen:

- Aufrichtig handeln, Handicap-Regeln einhalten und diese nicht missbrauchen oder umgehen
- Jedes Loch so gut wie möglich spielen
- Handicaprelevante Ergebnisse so schnell wie möglich einreichen
- So viele Ergebnisse wie möglich erzielen
- Nach Offiziellen Golfregeln spielen
- Als Zähler Ergebnisse von Mitspielern bestätigen

Playing Handicap - kurz erklärt im offiziellen Video von USGA und R&A

Partner
des DGV

HanseMerkur 

 KINDERSCHUTZALLIANZ
THE ALLIANCE FOR CHILDREN